

## Reservierung /Antrag auf Teilnahme am M-VENA Förderprojekt für 50 Erd-Wärmepumpen

**Antragsteller privat**

Anrede Vorname Name

**Antragsteller gewerblich**

Firma

**Ansprechpartner/ Vertretungsberechtigter**

Anrede Vorname Name

Position in der Unternehmung

Straße und Nummer:

Plz Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

**Bitte Zutreffendes ankreuzen!**

Einfamilienhaus (EFH)

Zweifamilienhaus (ZFH)

Doppelhaus-  
hälfte (DHH)

Reihenhaus (RH)

Mehrfamilienhaus (MFH)

Sonstiges:

Kurzbeschreibung (Sonstiges)

Anzahl der WE

WE

Neubau

ja

nein

Modernisierung

BAFA-Förderung geplant

Wohnfläche:

m<sup>2</sup>

Ort, Datum

Unterschrift (für Firmen: Stempel)

per Rückfax an **+49 381 200 00 01**

**Siehe Anmerkungen Rückseite!**

## PROJEKTANMERKUNGEN

1. Der Antrag bedarf einer Mitgliedschaft im KSG e.V. (Klimaschutz und Gesundheit eingetragener Verein). Dies ist mit einer einmaligen Aufnahmegebühr in Höhe von 690,- € und einem monatlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 5,- € verbunden.

Der KSG e.V. besitzt Erfahrungen aus über 78 WP-Projekten und wird Ihre WP-Anlage über 5 Jahre betreuen.

2. Der Antrag wird vorbehaltlich einer Wasserrechtlichen Erlaubnis bearbeitet. Dazu sind ein geologisches Fachgutachten und eine Auslegung der Wärmequelle notwendig.

Diese Leistungen erhalten Sie von folgenden Unternehmen:

1. H.S.W. GmbH, Ingenieurbüro für Angewandte und Umweltgeologie, Rostock  
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Jens-Uwe Kühl, Tel. 0381 3756 5997
2. Max Weishaupt GmbH Niederlassung Rostock, Broderstorf  
Ansprechpartner: Jörg Schnittke, Tel. 038204 72130

Das geologische Fachgutachten besichert die Auslegung der Sondengröße/n. Mit dem Gutachten wird die Leistung der Erdsondenbohrung nachhaltig auf 25 Jahre berechnet. Eine zu große oder auch zu kleine Auslegung der Sondenlängen kann vermieden werden. Zu große Sondenlängen verteuern die Investitionskosten und zu kleine Sondenlängen verteuern die Betriebskosten einer WP-Anlage.

Die im Ergebnis dargestellte spezifische Entzugsleistung/Entzugsarbeit ist neben den geologischen Standortbedingungen u.a. von der Konfiguration des Sondenfeldes (Anzahl, Tiefe, Anordnung, Abstand), von den Sonden-Ausbauparametern (Bohrlochdurchmesser, Sondenart, Verpressmittel), vom Nutzungsverhalten (Jahresheizwärmebedarf, Warmwasserbereitstellung Vollbenutzungsstunden der Wärmepumpe je Jahr, Betriebsweise u.s.w.) sowie von den angesetzten Temperaturlimits abhängig.

Eine Reduzierung der berechneten Gesamtlänge der Erdwärmesonden kann nur auf der Grundlage verantwortungsvoll nachgewiesener reduzierter Bedarfsdaten bzw. bei Nachweis von Substraten mit höherer Wärmeleitfähigkeit im Zuge einer fachgeologisch begleiteten Erstbohrung erfolgen.

Weitere Beratung erhalten Sie bei den Mitarbeitern der M-VENA unter  
Tel.: 0381/200 0002  
Mail: [info@m-vena.de](mailto:info@m-vena.de)  
Betreff: 50 Wärmepumpen - Projekt